

Digitalisierung als Schlüssel für gleichwertige Lebensverhältnisse

VKU-UMFRAGE: LÄNDLICHER RAUM

- › **Infrastrukturen garantieren Lebensqualität:** Kommunale Unternehmen schaffen mit ihren Infrastrukturen die Basis für gleichwertige Lebensverhältnisse in allen Regionen Deutschlands.
- › Zu **gleichwertigen Lebensverhältnissen** gehört der Zugang zu hochleistungsfähiger digitaler Infrastruktur genauso wie die zuverlässige Bereitstellung bezahlbarer Ver- und Entsorgungsinfrastrukturen.

POTENZIALE DER DIGITALISIERUNG FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM



Die **Digitalisierung** bietet auch für den ländlichen Raum große Potentiale. Das belegen die Ergebnisse einer Befragung, die der VKU gemeinsam mit dem Nachrichtenmagazin *Spiegel Online* durchgeführt hat und an der sich 321 kommunale Unternehmen beteiligt haben.

Ein Großteil der kommunalen Unternehmen erwartet, dass mit der Digitalisierung die **Attraktivität des ländlichen Raumes als Wohn- und Arbeitsort** gesteigert wird. Zudem gehen zwei Drittel davon aus, dass mit Hilfe moderner Technologien strukturelle Nachteile des „Lebens auf dem Land“ reduziert und die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse gefördert werden können.

TOP 5 DER HERAUSFORDERUNGEN FÜR INFRASTRUKTUREN

Die Zukunft ist digital: In der Wirtschaft und Industrie, in der Mobilität, in der Verwaltung im Bildungs- oder Gesundheitswesen und nicht zuletzt im Privatleben. Deshalb gehört zu gleichwertigen Lebensverhältnissen der Zugang zu hochleistungsfähiger Infrastruktur. Die kommunalen Unternehmen sehen daher im **Breitbandausbau** die größte Herausforderung. Die Chancen der Digitalisierung lassen sich nur ausschöpfen, wenn der Breitbandausbau flächendeckend vorangetrieben wird. Darüber hinaus muss der **Erhalt der bestehenden Infrastrukturen** (z.B. Wasserver- und Abwasserentsorgung) auch in schrumpfenden ländlichen Regionen **bezahlbar** bleiben. Die kommunalen Unternehmen agieren als Problemlöser vor Ort – zukünftig bedarf es aber auch angepasster Förderinstrumente.

